

Medienmitteilung vom 26. März 2009

Startschuss für die Limmattalbahn

Bereits in zehn Jahren soll die Limmattalbahn das Aargauische Killwangen mit Zürich Altstetten verbinden. Dadurch wird ein attraktives und effizientes Angebot im öffentlichen Verkehr in der Region geschaffen. Unter der Gesamtprojektleitung des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) sind die Planungsarbeiten gestartet. Darüber haben der Kanton Aargau und der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) heute an einem gemeinsamen Anlass zum Projekt Limmattalbahn informiert.

Von Killwangen nach Zürich Altstetten

Das geplante Trasse der zukünftigen Limmattalbahn ist 13.5 Kilometer lang und verbindet Killwangen über Dietikon und Schlieren mit dem Bahnhof Zürich Altstetten. Damit wird die Limmattalbahn eng mit dem übergeordneten S-Bahn-Netz verknüpft und die Fahrgäste profitieren von optimalen Umsteigebeziehungen. Für die Linienführung im Zentrum von Dietikon werden noch Varianten geprüft. Die Projektaufsicht hat sich hingegen bereits für eine Haltestelle vor dem Haupteingang des Spitals Limmattal ausgesprochen. Diese Direkterschliessung ist ein Wunsch der Limmattaler Gemeinden. Welches Transportsystem dereinst durch das Limmattal fahren wird, ist noch Gegenstand von Abklärungen. Dabei werden insbesondere Ein- und Zweirichtungsstadtbahnen evaluiert.

Entwicklungsgebiet erschliessen

In rund zehn Jahren soll die Limmattalbahn die geplante Strecke befahren. Der Aargauer Landammann und Vorsteher des Departements Bau, Verkehr und Umwelt Peter C. Beyerler und der Direktor des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) Franz Kagerbauer betonten am heutigen Informationsanlass, wie wichtig die neue Bahn für das dynamische Limmattal sei. Das Strassennetz stösst vielerorts an seine Leistungsgrenze. Gleichzeitig verfügt das Limmattal über beachtliches Entwicklungspotenzial: Das Regionale Gesamtverkehrskonzept Limmattal prognostiziert bis ins Jahr 2025 über 40 Prozent mehr Arbeitsplätze. Auch die Einwohnerzahl soll von 125'000 (Volkszählung 2000) auf rund 140'000 ansteigen.

Die Limmattalbahn – ein Agglomerationsprojekt

Das Projekt Limmattalbahn ist ein städtebauliches Gesamtkonzept. Deshalb wurde es beim Bund für das Programm Agglomerationsverkehr eingereicht. Der Bund sieht vor, die

Limmattalbahn mit einer ersten Etappe vom Farbhof bis Schlieren aufzunehmen. Landammann und Vorsteher des Departements Bau, Verkehr und Umwelt Peter C. Beyeler und ZVV-Direktor Franz Kagerbauer betonten hingegen, dass die Limmattalbahn als Gesamtvorhaben behandelt und vorangetrieben werden soll. Die Kantone Aargau und Zürich werden deshalb mit dem Bund nach Lösungen suchen, wie das gesamte Projekt von Killwangen bis Zürich Altstetten in das Programm Agglomerationsverkehr aufgenommen werden kann.

Medienkontakte:

Sarah Buehler, Medienstelle ZVV, 043 288 48 45, von 12.00 bis 17.00 Uhr

Benno Schmid, Medienstelle Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Kanton Aargau, 062 835 32 17, von 12.00 bis 17.00 Uhr

Weitere Informationen auf www.limmattalbahn.ch